



Hansa-Park mit neuem Familienabenteuer

Die Schlange von Midgard

Allen Befürchtungen zum Trotz – nach einem frühen und heftigen Winter war der Betreiber vorsichtig mit der Bekanntgabe eines Eröffnungstermins – konnte der *Hansa-Park* in Sierksdorf pünktlich zu Saisonbeginn seine neueste Familienattraktion eröffnen. „Die Schlange von Midgard“ ist der sechste Rollercoaster des Parks und ein rundum thematisiertes Abenteuer für die ganze Familie. Ein umfassendes Besuchermonitoring hatte ergeben, dass neben einer schnellen Bahn wie dem „Fluch von Novgorod“ auch Bedarf für eine Familienachterbahn bestand. „Diese sollte von ihrer Fahrhöhe und ihren Seitenkräften aber unterhalb des ‚Rasenden Roland‘ liegen, der immerhin 16 Meter hoch ist“, erläutert *Andreas Leicht*, geschäftsführender Inhaber des Hansa-Parks.

Auf der 200 Meter langen Strecke des Family Coasters, der von *Gerstlauer Amusement Rides* gebaut wurde, erreicht der Zug mit seinen sechs Wagen für jeweils zwei Personen eine maximale Geschwindigkeit von 45 km/h. Kinder, die mindestens einen Meter groß sind, können bereits die knapp anderthalb Minuten währende Fahrt durch die Sagenwelt der Wikin-



Der eigens für den Hansa-Park gestaltete Zug zieht die Blicke der Besucher auf sich.

ger miterleben. Individuelle Einzelbügel mit elektronischer Bügelstellungsüberwachung sorgen für sicheren Sitzkomfort in den gepolsterten Einzelsitzschalen. Da es keine Kopfstützen gibt, ist jederzeit eine freie Sicht aus dem fahrenden Zug möglich. Dank sandgefüllter Schienen rauscht die Bahn geräuscharm über die Strecke. Bis zu 500 Personen pro Stunde kann die Anlage bewältigen.

Von Anfang an stand fest, dass auch dieser Coaster keine Standardbahn werden sollte. „Damit war auch klar, dass die Bahn eine eigene umfassende Geschichte erzählen sollte. Dementsprechend wussten wir, dass wir bezogen auf den Preis der Achterbahn mindestens doppelt bis dreimal so viel für die Thematisierung und Inszenierung der Anlage investieren würden“, erläutert *Andreas Leicht* die Entscheidung gegenüber EAP.

Das individuell für den Park entworfene Design des Wikinger-Zuges zieht die Blicke der Besucher auf sich – zumindest dort, wo er zu sehen ist, denn die Fahrt beinhaltet sowohl Freiluft- wie auch Darkride-Strecken. Die Thematisierung der Felsenlandschaft wurde von *TAA* umgesetzt. Der Aufzug wurde komplett überdacht und für eine eigene Szene genutzt. Zahlreiche Spezialeffekte – wie Nebelwände, Projektionen oder Animatronics (von *LifeFormations*) – sowie die eigens komponierte Musik begleiten die Fahrgäste durch die Story.

Die Fahrgäste gehen auf eine Reise durch die Nebel von Niflheim zur Regenbogenbrücke, die Midgard mit Asgard verbindet. Von der Brücke stürzen sie dann in die Welt der Riesen und Trolle ... Eine Geschichte, die Klein und Groß erfreuen wird. Auch wenn bei Saisonstart noch nicht alle Special Effects komplett installiert waren, verspricht das neue Familienabenteuer im Hansa-Park zu einem weiteren Erfolg zu werden. (SP)



Der Zug absolviert auf der 200 Meter langen Strecke sowohl Außen- als auch Darkride-Bereiche.